



Konrad Schoch

Die fliegende Fliege

Die fliegende Fliege kommuniziert nonverbal über das Wetterempfinden von Menschen. Ausgestattet ist sie hierfür mit einem Temperatursensor. Steigt die Körpertemperatur, startet die Fliege langsam ihren Flügelschlag. Bei steigender Erregung bewegt sie sich schneller. Ähnlich einer Gänsehaut, ist sie Schnittstelle zwischen innerer Emotion und der sichtbaren Kommunikation nach Außen. Die Fliege fächert Luft in das Gesicht des Trägers. Mit dieser Funktion karikiert sie Traditionen, also das Tragen konventioneller Kleidung zu feierlichen Anlässen und stellt gleichzeitig die Frage nach der Kleidung von morgen.

